

Mario Brunnbauer

# PFADE DES LEBENS

Interpretationen



Begleitbuch zur Ausstellung

## **Pfade des Lebens**

Das Leben mit all ihren Pfaden und Wegen. Mal geht es aufwärts, mal abwärts. Manchmal führt der Pfad nach rechts, manchmal führt er nach links. Wir sind da, um all diese Wege des Lebens zumindest einmal zu beschreiten.

Auf dunklen Pfaden bewegen wir uns genauso konsequent und Zielsicher wie auf den hellen Pfaden des Lebens. Hin und wieder finden wir einen ruhigen, hellen See zwischen den Pfaden. Hier verweilen wir und tanken frische Energie. Das tut unserem Geist gut. Die Reise kann dann wieder fortgesetzt werden.

Welche Abenteuer uns erwarten, welche Aufgaben wir zu meistern haben... das wissen wir hier nicht. Wir lernen von dieser Reise. Und das ist der Sinn unseres Lebens. Manche brauchen hunderte Leben, andere nur 50 um alle Facetten durchlebt zu haben. Wenn wir auf das Leben vertrauen, werden wir unsere Reisen nicht alleine bewältigen müssen.

Ich vertraue dem Leben und es wäre schön, wenn Du es auch tust.

Auf dem Pfad des Lebens finden wir sehr viele helle Momente und genauso viele dunkle Momente. Sie wechseln sich ab. Es liegt an uns den hellen Momenten mehr Bedeutung zu geben als den dunklen Momenten.

Die Pfade des Lebens. So reichlich, so vielseitig. Nur die Zeitliche Achse ist vorgeben. Von der Geburt an, bis zu jenem Tag, an denen sich die Augen schließen. Welche Richtung wir einschlagen bleibt uns überlassen.

Das Leben stellt uns Prüfungen, jederzeit, laufend und unentwegt. Wie wir die Prüfungen meistern, entscheiden wir auch selbst. Kaum bestehen wir eine Prüfung, steht schon die nächste ins Haus. Bestehen wir sie aber nicht, wird uns diese Prüfung laufend gestellt. Die Schule des Lebens ist offensichtlich mehr als nur eine Volksweisheit.

Unsere innere Einstellungen bewerten jeden Pfad. Sei er dunkel oder sei er hell. Die Situation bewerten wir selbst. Mit geringfügig anderem Denkmuster, verwandelt sich das Dunkel in das Hell und umgekehrt.

Wir beten zu unseren Göttern, sie mögen uns hier und dort den Weg weisen. Erkennen aber nicht, dass genau unsere Götter uns auf diesen Pfad gebracht zu haben. Für die einen mögen es ihre Götter sein, für die anderen das Universum. Ich nenne es "das Leben". Diese unendliche Energie, die uns lehrt wir selbst zu sein, Diese unendliche Energie, die uns lehrt, dass das Dunkle nur in unserem Kopf existiert. Diese unendliche Energie, die uns diesem Dunklen immerwährend aussetzt um zu lehren. Diese unendliche Energie, die uns reich belohnt, wenn wir das Dunkle hinter uns gelassen haben.